

Regionalmanagement Schweinfurter Land
Raum für partnerschaftliche Entwicklung



Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land
Bürger gestalten ihre Heimat



Kurzprojektbeschreibung:

Literaturhaus Wipfeld

Projektname	Literaturhaus Wipfeld
Projektträger	Gemeinde Wipfeld

Inhaltliche Zusammenfassung

Die Gemeinde Wipfeld beauftragte das Kulturbüro FrankKonzept mit der Entwicklung von Vorschlägen für ein dauerhaftes Nutzungskonzept im Anwesen Bachgasse 1 im Altort von Wipfeld. Das denkmalgeschützte, ehemalige Baderhaus aus dem 18. Jh. steht seit seiner aufwändigen Sanierung vor etwa fünf Jahren leer und wird lediglich sporadisch genutzt. Während dieses Zeitraums entstanden verschiedenste Ideen und Vorschläge zur Nutzung des historisch bedeutsamen Hauses, die allerdings zu keiner Zeit zur Projektreife vorangetrieben wurden.

2008 wurden die Bemühungen um ein Nutzungskonzept durch die Veranstaltung eines moderierten Workshops und Gründung einer örtlichen Arbeitsgruppe intensiviert. Für die Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes wurde insbesondere die aktuellste Idee einer Ausstellung zu den „großen Söhnen der Gemeinde Wipfeld“ als Ausgangsbasis herangezogen. Die großen Söhne Wipfelds, die gerne als „Theologen“ zusammengefasst werden, waren bzw. lassen sich im eigentlichen Sinne besser als „Literaten“ bezeichnen. Konrad Celtis, Eulogius Schneider und Engelbert Klüpfel besaßen zwar durchaus eine theologische Ausbildung, explizit theologisch wirksam waren sie mit Ausnahme Klüpfels jedoch nicht. Celtis trat nahezu ausschließlich als Literat und Dichter in Erscheinung und wurde zum ersten deutschstämmigen „poetus laureatus“ erhoben. Schneider legte voller Begeisterung für die französische Revolution die Mönchskutte ab und verfasste Gedichtbände. Nikolaus Müller, der vierte große Sohn des Ortes, der zudem sein Leben lang mit Wipfeld verbunden blieb, war Kaufmann und hatte mit Theologie überhaupt nichts zu tun. Literarisch war er jedoch – zumindest im weiteren Sinn – tätig, verfasste er doch 1794 im Auftrag des Würzburger Fürstbischofs ein Handbuch für Dorfschultheißen im Hochstift.

Nach der Annahme des Projektes „Literaturhaus Wipfeld“ mit seinen Bausteinen Literaturmuseum und Literaturforum (Veranstaltungsforum) durch die Gemeinde Wipfeld wurde eine inhaltliche Erweiterung vereinbart, die insbesondere eine literarische Auftaktveranstaltung beinhaltet, die das Jubeljahr 2009 zum 550. Geburtstag des Wipfelder Literaten Conrad Celtis angemessen begehen soll und gleichzeitig eine Verbindung herstellt zum 375-jährigen Jubiläum des Celtis-Gymnasiums Schweinfurt, das ebenfalls im Jahr 2009 gefeiert wird.

Das Literaturhaus mit Literaturforum dient somit zur Präsentation und Würdigung der großen literarischen Söhne der Gemeinde Wipfeld und zur besonderen Pflege fränkischer Literatur. Fester Bestandteil des Literaturhauses ist die Schaffung und Einrichtung eines Dauerausstellungsbereiches im Obergeschoss, in dem eine erlebnisorientierte und audiovisuell unterstützte Präsentation der Wipfelder Literaten erfolgt.

Das Erdgeschoss und die Außenanlagen dienen als Veranstaltungsforum und Literatur-Lounge. Die Eröffnung der Einrichtung ist auf Grund der Celtis-Jubiläen bereits für den Herbst 2009 vorgesehen und erfolgt im Rahmen einer Auftaktveranstaltung in Form einer Literaturwoche mit

- Schüler-Schreibwettbewerb
- Autoren-Lesungen
- Frankenbuchmarkt mit Literatur zu Franken und Autoren aus Franken
- Prämierung Schüler-Schreibwettbewerb.

Mit den Aktivitäten im Zusammenhang mit der Auftaktveranstaltung wird zugleich der Grundstein für den Betrieb und für Aktionen in den kommenden Jahren gelegt.

Zur Umsetzung des vorgestellten Konzeptes sind die umfassende Ausarbeitung eines Ausstellungs-, Aktions- und Organisationskonzeptes sowie eine projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit erforderlich, die folgendes umfassen:

- Wissenschaftliche und inhaltliche Konzeption des Dauerausstellungsbereichs im OG zu den vier Wipfelder Literaten
- Erstellung eines museumspädagogischen Konzeptes für unterschiedliche Zielgruppen
- Konzeption der Inneneinrichtung für die Leselounge
- Konzeption und Gestaltung der Außenanlagen für Literatur-Freiluftveranstaltungen
- Marketingkonzept mit Veranstaltungs- / Aktionskonzept
- Qualifizierung und Schulung von Betreuern und Gästeführern für Betrieb, Service und Pflege der Dauerausstellung und des Veranstaltungs- und Aktionsprogramms
- Planung und Durchführung einer Auftaktveranstaltung

Unterstützt wird die Einrichtung des Literaturhauses durch eine örtliche Aktionsgruppe unter Beteiligung Wipfelder Bürger, fränkischer Autoren, dem Celtis-Gymnasium Schweinfurt, der Verbandsschule Schwanfeld und dem Verband Deutscher Schriftsteller, Gruppe Unterfranken.

An den finanziellen Aufwendungen für die Einrichtung des Literaturhauses Wipfeld beteiligt sich die Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken, der Kulturfond Bayern sowie die Stiftung der Sparkasse Schweinfurt, womit die besondere Bedeutung der Einrichtung herausgestellt wird.

Mit der Einrichtung des Literaturhauses Wipfeld wird ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung und Aufwertung des kulturellen Erbes in Wipfeld geleistet, in dem sowohl Elemente des regionalen Kulturguts präsentiert werden und hierüber ein neues, bisher nicht existierendes Kulturangebot geschaffen wird, als auch eine Platt- und Angebotsform geboten wird, die zur Stärkung der regionalen Identität und insbesondere zur Sensibilisierung und Wertschätzung der Kinder und Jugendlichen für Literatur beiträgt. Hierfür gibt es in der Region bislang keine Anlaufstation. Durch die Verbindung zwischen literarischem Schaffen mit Partnern aus anderen Regionen Unterfrankens und der Geschichte Wipfelds erhält das Projekt Literaturhaus Wipfeld ein überregional bedeutsames Alleinstellungsmerkmal.